

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Verzeichniß der im letzten Schuljahre absolvirten Lectionen.

Prima.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Praktische Anleitung zum Entwickeln und Darstellen der Gedanken, mit Aufträgen, 1 in je 3 Wochen; dazu Uebungen in freien Vorträgen und im Declamiren, und Abriss der deutschen Literaturgeschichte der neueren Zeit, 2 St. Graser.
- 2) Lateinisch: Ciceronis de finibus honorum et malorum, lib. I, II, V, 3 St. — Horatii Carmina, Auswahl aus lib. I—IV: die gelesenen Oden wurden meistens auswendig gelernt, 2 St. — Stylübungen: je nach 3 Wochen ein Aufsatz, daneben Extemporalien und Exercitien. Disputir-Uebungen. 3 St. Graser.
- 3) Griechisch: Isocratis Panegyri. und das erste Drittel von Plat. Phaedon. 3 St. — Gram.: Wortbildung und die Lehre von den Temporibus und Modis, nach Buttman, 1 St. Richter. — Homeri Iliad. XVII—XXII. extr., 2 St. Scheibel.
- 4) Hebräisch: Wiederholender und ergänzender Cursus der Grammatik. — Deuteronom. cap. I—XII. — Wöchentliche Exercitien aus Wecherlin's Materialien, zuweilen Analysen, 2 St. Scheibel.
- 5) Französisch: Mme de Staël, Corinne; später Racine, Iphigénie. Fränkel's Anthol. 3. Curs. — Exercitien und Extemporalien. Zusammen 2 St. Michaelis.
- 6) Englisch: W. Irving, Sketchbook; Shakespeare King Lear. Grammat. Uebungen. Zusammen 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion (für Prima vereint mit Secunda): die Lehre von den geschichtlichen Verhältnissen der Bücher des A. u. N. Testaments (Einleitung in die biblischen Bücher), 2 St. Graser.

- 2) Philosophie: Logische Uebungen und Mittheilungen aus der Psychologie, 1 St. Grafer.
- 3) Mathematik: Kombinatorik Theorie der Gleichungen. Höhere Geometrie. 3 St. Nach Saufe's Anfangsgr. der Größenlehre IV. — Zu Wiederholungen und Uebungen 1 St. — In je drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz Saufe.
- 4) Physik (für Prima vereint mit Secunda): Brettner's Leitfaden, Einleitung, 1—6 Abschnitt. 2 St. Saufe.
- 5) Geschichte des Mittelalters bis zu Ende des 15. Jahrhunderts; daneben von Zeit zu Zeit Mittheilungen und Verständigungen über die merkwürdigsten Entwicklungen der Gegenwart 3 St. Grafer.

Secunda.

a) Studirende und Realschüler vereinigt.

A Sprachen.

- 1) Deutsch: Verbesserung der Aufsätze, welche in je drei Wochen von der Classe eingeliefert wurden, verbunden mit grammatischen und rhetorischen Bemerkungen 2 St. — Geschichte der deutschen Nationalliteratur von 1500 bis 1800, mit steter Berücksichtigung der Sprachverhältnisse. 1 St. Saufe.
- 2) Lateinisch: Grammatischer Cursus u. Syntax der casus und der modi, nach Zumpt; wöchentlich 1 Exercitium und 1 Extemporale, daneben Memorirübungen. 4 St. — Ciceronis Laelius, zuletzt Livii I, 34—50. 2 St. Scheibel. — Virgil. Aen. lib. II. III. 2 St. Richter.
- 3) Französisch: Beauvais, Etudes historiques, Tom. 3; Fränkels Anthologie, 2 Curs.; Exercitien und Extemporalien. Zusammen 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, s. unter Prima.
- 2) Mathematik: Auflösung der Zahlengleichungen bis zum zweiten Grade einschließlich. Potenzenrechnung. Logarithmen. Goniometrie und ebene Trigonometrie. 3 St. Nach Saufe's Anfangsgr. der Größel. II. — Wiederholung der Sphärometrie und Uebungen im Erlernten. 1 St. — Aufgaben von Stunde zu Stunde, außer diesen in je drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz. Saufe.
- 3) Physik, s. unter Prima.
- 4) Geschichte: Geschichte des Orients und Griechenlands bis auf Alexander. 2 St. Mathematische Geographie. 1 St. Richter.

b) Die Studirenden allein.

Sprachen.

- 1) Griechisch: Xenophontis Anab. IV, 3—V, 5. 2 St. — Grammatik: Formenlehre, insbesondere das Unregelmäßige und dem epischen Dialekt Eigenthümliche, nach Buttm. bis §. 116. Extemporalien und Exercitien. 2 St. Richter. — Homeri Odys. VII—X. extr., nach vorausgeschickter Geschichte des Homer. 2 St. Scheibel.
- 2) Hebräisch: Grammatischer Cursus nach Gesenius. Lectüre ausgewählter Stücke der Genesis. Im letzten Semester wöchentliche Exercitien nach Dictaten aus Ahlemann's Anleitung. 2 St. Scheibel.

c) Die Realschüler allein.

A. Sprachen.

- 1) Englisch: W. Irwing, Tales of a traveller. Grammatische Uebungen. Zusammen 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Mathematik: Stereometrie nach Grunert, Kettenbrüche, unbestimmte Analytik und Anwendung der trigonometrischen Hauptsätze. 2 St. Niemann.
- 2) Chemie: nach Köhler's Leitfaden, meist experimentirend. 1 St. Niemann.
- 3) Naturbeschreibung: Wiederholung, mit näherem Eingehen auf einzelne wichtige Gegenstände. 1 St. Niemann.

C. Künste.

Zeichnen: Geometrisches Zeichnen und freies Handzeichnen nach Mustern, perspectivisches Zeichnen nach Körpern. 2 St. Wollmann.

Tertia.

a) Studirende und Realschüler vereint.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze, deren Thematata in der Regel vorher in der Classe besprochen wurden, meist in je 3 Wochen 1; Declamationsübungen. 3 St. Scheibel.
- 2) Lateinisch: Caesar. bell. Gall. lib. VII., 2 St. — Repetitionen aus der Formenlehre. Hauptregeln der Syntar nach Zumpt, 2 St. — Wöchentlich 1 Exercitium aus A. Grotefend's Mater. für mittl. Cl. 1 St. Richter. — Ovidii Metam. II, 1—366. IV, 55, 166. V, 409—550. VIII, 183—235. Vorher Einführung in den Bau des Hexameters und Einübung der prosodischen Regeln. 2 St. Memoriren der Grazer'schen loci. Extemporalien. 1 St. Scheibel.
- 3) Französisch: Fraenkel, Tableaux de l'hist. de France, Tom. I; Fränkel's Anthologie, 1. Curs.; Exercitien und Extemporalien. Zus. 4 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Im Sommer christliche Sittenlehre; im Winter Glaubenslehre, mit Vergleichung der bezüglichen biblischen Stellen. 2 St. Scheibel.
- 2) Mathematik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Proportionen. Spipedometrie. Nach Saufe's Anfangsgr. der Größenslehre I. u. II. 4 St. — Aufgaben von Stunde zu Stunde, außer diesen in je drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz. Saufe.
- 3) Physik: nach Brettner's Leitfaden, VI—XI. Abschnitt. 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte: Allgemeine, vom Beginn der ältesten Reiche bis auf die neuere Zeit. 2 St. Michaelis.
- 5) Geographie: Afrika und Amerika, mit Ausführung einzelner Hauptpunkte über Pflanzenverbreitung und Handelswege. 1 St. Niemann.

b) Die Studirenden allein.

Sprachen.

Griechisch: Gramm., Formenlehre nach Buttman bis §. 114. 2 St. — Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Jacob's Elementarb. 1. Th. 2. Curs. 2 St. Richter. — Homeri Odys. II, 1—145. Einübung des epischen Dialektes. 1 St. Extemporalien. 1 St. Scheibel.

c) Die Realschüler allein.

A. Sprachen.

Französisch: Hundeker's u. Plate's Lesebuch. Exercitien u. Extemporalien. 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Rechnen: Theilungs-, Mischungs- und Procenten-Rechnung, in ihren verschiedenen Beziehungen. 1 St. Niemann.

IV

- 2) Naturbeschreibung: Botanik nach Familien im S.; Mineralogie im W. 1 St. Niemann.
C. Künste.
Zeichnen, vereint mit Secunda. 2 St. Wollmann.

Quarta.

a) Studirende und Realschüler vereint.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze, in je 2 Wochen einer. Lesen, Erzählen, Declamiren. 3 St. Heydemann.
- 2) Lateinisch: Grammatik. Die Lehre von den Casus, vom Acc. c. Inf., von den Abl. absol., vom Coniunctiv, eingeübt durch Extemporalien und Exercitien; von letzteren wöchentlich eins. Daneben Formenlehre der Verba irregularia. — Memoriren aus Grazer's Loci mem. Abschnitt II. 5 St. — Lectüre. Corael. Nepos, von Epaminondas bis Cato. 3 St. Heydemann.
- 3) Französisch: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben einschließlic. 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Im Sommer: Lesen und Erklären der Apostelgeschichte. Im Winter: das Evangelium Matthäi, mit beständiger Rücksicht auf die christl. Sittenlehre. — Memoriren der wichtigeren Abschnitte. 2 St. Heydemann.
- 2) Mathematik: Halbjährlich gemeine Arithmetik. 2 St. — Grundbegriffe der Geometrie. 2 St. Nach Saupe's Anfangsgr. der Größel. I. Aufgaben von Stunde zu Stunde. Saupe.
- 3) Physik: nach Brettner's Leitfaden, VI—XI. Abschnitt. 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte: Uebersicht der alten Geschichte, dann die mittlere und neuere, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. 2 St. Im Sommer Niemann, im Winter Heydemann.
- 5) Geographie: Süd-Europa und Uebersicht der anderen Erdtheile. 1 St. Im Sommer Niemann, im Winter Heydemann.

C. Künste.

Zeichnen: Zeichnen nach Vorlegeblättern und perspectivisches Zeichnen nach Körpern. 2 St. Wollmann.

b) Die Studirenden allein.

Sprachen.

Griechisch: Grammatik, Formenlehre bis zu den regelmäßigen Verbis, nach Buttman. Uebersetzen, aus Jacobs Elementarbuch, I. Cursus. 5 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein.

Wissenschaften.

- 1) Rechnen: 2 St. Niemann.
- 2) Naturbeschreibung: Botanik nach Linne's System im S., Mineralogie im W. 2 St. Niemann.

Quinta.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Uebungen in der Bildung der Sätze. 1 St. Saupe. — Uebungen im Lesen, im richtigen Nacherzählen und im Declamiren, verbunden mit grammatischen Belehrungen; kleine

schriftliche Aufsätze in der Form von Erzählungen, Beschreibungen und Briefen, an deren Correctur die nöthigen grammatischen und orthographischen Regeln angeknüpft wurden. 3 St. Holtzsch.

- 2) Lateinisch: Fortführung und Beendung der Formenlehre und der zunächst einschlagenden Regeln der Syntax, mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen und zahlreichem Vocabellernen, nach Graser's Elementar-Cursus; daneben Uebersetzungsstücke aus desselben Grammatik, Abschn. 42. Zusammen 9 St. Holtzsch.
- 3) Französisch: Anfangsgründe bis zu den regelmäßigen Verben. 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: In jedem Halbjahre zuvörderst allgemeine Kenntniß der Bibel, im Sommer des A L, im Winter des R L, sodann Erklärung und Erlernung des Lutherischen Katechismus und mehrerer Bibel- und Liederverse. 2 St. Holtzsch.
- 2) Rechnen: In jedem Halbjahre die 4 Species mit Bruchzahlen, die Resolution und Reduction derselben, Decimalbrüche, Regel de tri mit einfachen und zusammengesetzten Verhältnissen und das Ausziehen der Quadratwurzel. 4 St. Holtzsch.
- 3) Naturbeschreibung: Pflanzenvergleichung im S.; Kenntniß der wichtigsten Steine und Thiere im W. 2 St. Niemann.
- 4) Geographie: von Europa, ausführlicher von Deutschland, nach Schacht. 2 St. Im Sommer Heydemann, im Winter Niemann.
- 5) Geschichte: Allgemeine Weltgeschichte nach Bredow's Leitfaden 2 St. Im S. Heydemann, im W. Niemann.

C. Künste.

- 1) Schreiben: Schreiben nach Vorschriften. Einüben deutscher und englischer Currentschrift, Kanzlei- und verschiedener Fracturschrift mit Zügen und allegorischen Verzierungen. 2 St. Wollmann.
- 2) Zeichnen: Zeichnen nach Vorlegeblättern. Anfang des Schattirens mit schwarzer und weißer Kreide. 2 St. Wollmann.

S e x t a .

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Uebungen im richtigen Denken und Sprechen. 1 St. Saufe. — Erläuterung der einfachsten orthographischen Regeln durch Dictate und schriftliche Uebungen; Lesen und Declamiren. 3 St. Koch.
- 2) Lateinisch: Anfangsgründe der Grammatik mit mündlichen und schriftl. Uebungen und Vocabellernen; nach Graser's Elementar-Cursus. 9 St. Koch.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Katechismuslehre, und zwar das 4., 5. und 1. Hauptstück; daneben Auswendiglernen der Hauptstücke, sowie der betreffenden leichteren Sprüche.
- 2) Rechnen: In jedem Halbjahre Zahlenlehre; die vier einfachen Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen; Vorübungen zur Bruch- und Proportionsrechnung. 4 St. Koch.
- 3) Naturbeschreibung: Pflanzenbeschreibung und das Wichtigste der Insectenkunde im S.; das Nothwendigste von den Steinen und Thieren im W., 2 St. Niemann.
- 4) Geographie: In jedem Halbjahre Elementargeographie, dann allgemeine Uebersicht der fünf Erdtheile; Planiglobus. 3 St. Koch.

C. Künste.

- 1) Schreiben: Schreiben nach Vorschriften von Mädler, Einübung der deutschen und englischen Currentschrift. 4 St. Wollmann.
- 2) Zeichnen: Formenlehre und Zusammensetzung regelmäßiger Figuren aus geraden und krummen Linien und Zeichen, nach Vorlagen. 4 St. Wollmann.

Gesangunterricht.

Dritte Singclasse: Übung im einstimmigen Gesange. Elementarlehre des Gesanges; Dur-Tonleiter, die leichteren Intervallen u. nach Silcher. Lieder und Choräle. 2 St. Koch.

Zweite Singclasse: Übung im zweistimmigen Gesange. Fortführung der Elementarlehre des Gesanges, die Kenntniß der Kreuz- und B-Leitern und die Bildung der Molltonleiter, in steter Verbindung mit rhythmisch-melodischen Übungen nach den Silcherschen Tabellen. Choral-Melodien und zweistimmige Lieder. 2 St. Holtzsch.

Erste Singclasse: Übung im Chorgesange; vierstimmige Choräle, Arien, mehrere Kirchenstücke und Hymnen, welche bei Festzeiten in der Kirche aufgeführt wurden; nebenbei werden zur Befestigung im Treppen und zur Kenntniß der verschiedenen Tonverhältnisse die Silcherschen Tabellen benutzt. 2 St. Holtzsch.

Turnunterricht.

Dieser, unter der Leitung des Turnlehrers Müller, begann nach Ostern mit einem kurzen Course zu neuer Einübung der Vorturner, und ward darauf, das Sommerhalbjahr hindurch in der Art fortgeführt, daß Mittwochs und Sonnabends Nachmittags je nach der Tageslänge von 4—7, von 5—8, von 4—6, von 3—5 Uhr geturnt ward, in der ersten Hälfte der Zeit von der Abtheilung der jüngeren Schüler, in der zweiten von der Abtheilung der älteren. Für das Winterhalbjahr mußte der Turnunterricht wiederum ausgelegt werden, weil es noch immer an einem Turnsaale gebrach.

B. Verfügungen,

welche von dem vorgesezten Königlichen Provinzial-Schul-Collegium während des verflossenen Schuljahres seit dem letzten Berichte eingegangen sind.

- 1) Vom 18. April: Genehmigung des Lectionsplanes auf das Schuljahr von Ostern 1849 bis dahin 1850, und der Besetzung der Classen-Ordinarie.
- 2) Vom 5. Juni, 24. Juli, 29. October, 15. November, 8. Januar 1850: Zusendungen von inländischen Gymnasial- und Universitäts-Programmen. — Dazu vom 24. August, von der Geh. Registratur des vorgesezten Königl. Ministeriums, Zusendung der ausländischen Programme für 1848.
- 3) Vom 11. September: Uebersendung der Revisions-Bemerkungen der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die zu Ostern 1849 bei dem hiesigen Gymnasium abgehaltene Maturitäts-Prüfung

- 4) Vom 18. September: Veranlassung zur Betheiligung mit Beiträgen seitens des Lehrer-Collegiums für das von dem verstorbenen Regierungs-rath v. Türk gegründete Civil-Waisenhaus zu Potsdam.
- 5) Vom 19. September: Genehmigung der Einführung des von dem Collegen des hiesigen Gymnasiums Michaelis unter dem Titel Theoretischer und praktischer Elementarcursus der französischen Sprache herausgegebenen Lehrbuches für die Quinta und Quarta des hies. Gymnasiums.
- 6) Vom 24. September: Einforderung eines Berichtes, ob bei dem hiesigen Gymnasium der Gebrauch bestehe, Schuldiener-Gebühren für vollzogene Carcerstrafen zu erheben.
- 7) Vom 5. October: Genehmigung, daß dem Oberlehrer Niemann der historisch-geographische Unterricht in der Quinta, dagegen derselbe Unterricht in der Quarta dem Collaborator Heydemann übertragen werde.
- 8) Vom 30. März, 2. Juli, 12. Juli, 18. Februar: Empfehlungen zum Ankauf von einem Exemplar von Gehler's physikalischem Wörterbuche, von Müller's Modellen der menschlichen Brusthöhle, von den im königlichen Museum käuflichen Gypsabgüssen (mit beifolgendem Verzeichniß), von Pintschovius, auf Subscription erscheinendem, Herbarium der Giftpflanzen Deutschlands.

C. Chronik des Gymnasiums.

Das verfloßene Schuljahr ist für das Gymnasium durch außerordentliche Veränderungen nicht bezeichnet: aber der ruhige Fortgang in dem Geiße der bestehenden Ordnungen wirkte, da es im Allgemeinen an der nöthigen inneren Regsamkeit nicht fehlte, nur günstig für die Erfolge der Arbeit an der Jugend. — Das Lehrer-Collegium erfuhr keinen Wechsel. Einzelne Erkrankungsfälle in demselben, deren namentlich mit dem neuen Jahre mehrere eintraten, waren vorübergehend. Im Kreise der Jugend waltete unerachtet der widrigen Witterungsverhältnisse ein günstiger Gesundheitszustand.

Der Sommer-Cursus ward eröffnet am 16. Mai und währte bis zum 28. September, unterbrochen durch die Hundstagsferien vom 8. bis zum 29. Juli: der Winter-Cursus, begonnen mit dem 15. October und unterbrochen durch die Weihnachtsferien vom 22. December bis zum 6. Januar, wird demnächst beschlossen am 23. März. — Am Ende eines jeden Vierteljahres ward die öffentliche-Censur abgehalten. Der jährliche Declamations-Actus fand statt am 27. September. Die öffentliche mündliche Prüfung aller Classen steht bevor auf den 22. März: schriftliche Prüfungen aller Classen wurden wiederum um die Mitte eines jeden Halbjahres angesetzt. — Die Feier der Schul-Communion ward, nach vorbereitender Andacht mit den communicirenden Schülern durch den Berichterstatter, am 27. April und am 19. October begangen.

Ein Schmerzliches traf das Gymnasium im April durch das Ableben des königl. Regierungs- und Landrathes Herrn von Carlsburg, welcher eine lange Reihe von Jahren hindurch als königl. Commissarius für die Abiturienten-Prüfungen zu dem Gymnasium in amtlicher Beziehung gestanden, und auch in diesem Verhältniß durch gleiche Pflichttreue und freundliche Anspruchslosigkeit sich wahre Hochachtung und Liebe erwarb.

Zu dem Erfreulichsten gehörte dem Gymnasium der Besuch von mehreren hohen Vorgesetzten. Der Herr Oberpräsident Freiherr von Patow beehrte dasselbe im Juli während der Hundstagsferien, wo er den Berichterstatter freundlichst längerer Besprechung würdigte. Im October überraschte auf Kurzes Herr Consistorialrath Heindorf, welcher seine lebhafteste Theilnahme an dem Wohle der Anstalt bezeugte und insbesondere die Räumlichkeiten derselben in Augenschein nahm. Zuletzt erschien, gleich überraschend, am 9. November der Herr Geheime Regierungs-Rath Dr. Lange, welcher auch am folgenden Tage durch Revision aller Classen von dem inneren Zustande der Anstalt genauere Kenntniß nahm, und seine vieljährige treue Fürsorge für deren Wohlfahrt auch diesmal durch heilsame Anregungen und Ermunterungen bethätigte.

Am 28. August ward in anspruchloser Weise die hundertjährige Geburtstagsfeier Göthe's begangen. Während in jeder der unteren Classen von den Ordinarien, in der Quarta von Herrn Pror. Dr. Saufe, eine Stunde dazu verwandt wurde, den Schülern je nach der Fassungskraft der Jahre die Bedeutung jenes Helden der deutschen Literatur zu bezeichnen, unter geeigneten Mittheilungen über sein Leben und aus seinen kleineren Gedichten, ward für die vereinten Schüler der beiden obersten Classen und die reifsten der Tertia jenem Gedächtniß der ganze Nachmittag gewidmet, indem der Berichterstatter zuvörderst einen Vortrag hielt über die wichtigsten Momente aus dem Leben Göthe's und über seine hohe Bedeutung für die Entwicklung unsrer neuen classischen Literatur, und darauf Göthe's Iphigenia vorlas.

Am 27. September ward, auf nächste Veranlassung von Seiten des Wohlwöblichen Magistrates als Patron, durch den Berichterstatter vor dem versammelten Lehrer-Collegium die Amtsvereidigung des Subrectors am hiesigen Gymnasium Herrn Dr. Scheibel vollzogen.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 15. October ward mit der Eröffnung des Wintercurfus verbunden. Der Berichterstatter wies nach Gesang und Gebet namentlich auf die Segnungen hin, mit welchen die göttliche Vorsehung in dem verflossenen Jahre die Weisheit und den frommen Muth des Königs und seiner treuen Rätthe gelohnt habe durch Rettung des Vaterlandes, unsrer näheren preussischen und des deutschen Gesamtvaterlandes, aus den höchsten Gefahren, und durch feste Anbahnung neuer gesetlicher Ordnungen, welche schon in der Gegenwart die wohlthätigsten Früchte getragen und für die Zukunft dem Vaterlande auf festeren Grundlagen einen mächtigen Aufschwung zu erhöhter Wohlfahrt und Herrlichkeit versprochen. — Der übrige Tag ward den Schülern als ein Festtag frei gegeben.

Der 6. Februar, als der für die vaterländische Geschichte hochwichtige Tag, an welchem mit der Beschwörung die feierliche Einweihung unsrer neuen Staatsverfassung erfolgte, ward in dem Gymnasium mit einer einfachen Feier begangen, um die Jugend in angemessener Weise über die Bedeutsamkeit des Ereignisses zu verständigen und ihr eine bestimmtere Erinnerung an dieses Ereigniß ihrer Schulzeit zu begründen. Nach Abhaltung der beiden ersten Lectionen versammelte der Berichterstatter die Schüler aller Classen und die anwesenden Lehrer in dem großen Saale und richtete nach einem Lob- und Dankliede an die Jugend eine Ansprache, in welcher er die Wichtigkeit des Tages besonders von den Seiten hervorhob, daß mit demselben der Uebergang unsres Staates in eine neue Verfassungsform mit staatsbürgerlicher Volksvertretung vollendet werde, und daß gerade gegenwärtig die Vollendung dieses Werkes zur Feststellung der wichtigsten staatlichen Rechtsverhältnisse als ein besonderes Glück zu preisen sei, vor allem im Rückblick auf die gefährvollen Erschütterungen der letzten Jahre, aber auch in Hinblick auf die bevorstehenden Entwicklungen und namentlich auf die Stellung unsres Staates zu den sich erst bereitenden Verhältnissen des größeren deutschen Vaterlandes; so daß die verständige und treue Vaterlandsliebe vollen Grund habe, diesen Tag als ein Lob- und Dankfest zu begehen. — Am aber den Tag zugleich durch eine gute Handlung zu bezeichnen, ward am Schluß zu einer Sammlung für die durch Wassersnoth Verunglückten im Suhrauer Kreise aufgefordert. Der binnen zwei Tagen gewonnene Ertrag, von Lehrern und Schülern zusammen 18 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., ward an das betreffliche Hülfscomitée übersandt zur Unterstützung der Hülfbedürftigen.

Vom 18. bis zum 22. Februar d. J. wurden unter Aufsicht die schriftlichen Arbeiten zur Abiturienten-Prüfung angefertigt. Am 6. März folgte die mündliche Prüfung, unter Vorstz des Herrn Geheimen Reg.-Rathes Dr. Lange. Dem Geprüften, E. G. Krüger, (dem einzigen Primaner, welcher gegenwärtig zwei Jahre in dieser Classe geseßen), ward die Reife zur Beziehung einer Unversität für das seiner Neigung entsprechende Studium des höheren Bau-faches zuerkannt, während für die Facultätsstudien seine Bildung nicht ausreichend befunden ward. Eine öffentliche Entlassung wird nicht stattfinden.

Von besondrer Bedeutung war dem Gymnasium, daß es bei dieser Prüfung den Herrn Geheimen Rath Dr. Lange zum letzten Male in amtlicher Function in seiner Mitte sah, nachdem derselbe, früher in bedeutender organisatorischer Wirksamkeit in den Rheinprovinzen, nah an zwei Jahrzehnde den Gymnasien unsrer Provinz in einflußreicher Stellung die treueste und heilsamste Thätigkeit gewidmet. Was der hochverehrte Mann insbesondere unsrem Gymnasium gewesen, das hier zu rühmen, will sich für die Stellung des Schreibenden nicht geziemen. Das Bekenntniß aber darf auch öffentlich niedergelegt werden, daß das Gymnasium und vor allem sein Lehrercollegium dem hohen Vorgesetzten, den es mit Wehmuth scheiden sah, sich durch Bande einer Pietät verbunden fühlt, die keine Veränderung in der Zeit lösen kann. Möge dem Hochverehrten ein schöner Lebensabend werden, in blühender Kraft des Geistes und der Glieder, in süßen Erinnerungen an sein reiches, ereigniß- und thatenvolles Leben und Wirken, deren Erguß in die Schrift von dem Herodotos deutscher Zunge wir als ein bleibendes Vermächniß an unsre Literatur ersehnen.

D. Statistische Nachrichten.

I. Lehrer.

Als solche waren im Jahre 18 $\frac{22}{50}$ an dem Gymnasium ferner beschäftigt:

- 1) der unterzeichnete Director (Ordinarius von Prima),
- 2) der Prorector und Oberlehrer Dr. Saufe (Ordinarius von Secunda),
- 3) der Conrector und Oberlehrer Richter,
- 4) der Subrector und Oberlehrer Dr. Scheibel (Ordinarius von Tertia),
- 5) der Oberlehrer Niemann,
- 6) der Gymnasiallehrer Quartus Michaelis,
- 7) der Gymnasiallehrer Collaborator Heydemann (Ordinarius von Quarta),
- 8) der Gymnasiallehrer Cantor Holtzsch (Ordinarius von Quinta),
- 9) der Gymnasiallehrer Organist Koch (Ordinarius von Sexta),
- 10) der Schreib- und Zeichenlehrer Candidat Wollmann,
- 11) der Turnlehrer Müller.

II. Schüler.

Im Sommerhalbjahr 1849.

Frequenz im Winter- halbjahr 18 $\frac{48}{49}$.	Abgang im Winter- halbjahr 18 $\frac{48}{49}$.		Zugang im Sommer- halbjahr 1849.	Frequenz im Sommerhalbjahr 1849.						Summa.			
	zur Uni- versität	zu ande- ren Be- rufsarten		I	II	III	IV	V	VI				
					St. R.	St. R.	St. R.						
203	5	28	30	10	17	8	20	25	7	24	46	43	200.
		33				25		45		31			

Im Winterhalbjahr 18 $\frac{49}{50}$.

Frequenz im Sommer- halbjahr 1849.	Abgang i. Sommer- halbjahr 1849		Zugang im Winter- halbjahr 18 $\frac{49}{50}$.	Frequenz im Winterhalbjahr 18 $\frac{49}{50}$.						Summa.			
	zur Uni- versität	zu ande- ren Be- rufsarten		I	II	III	IV	V	VI				
					St. R.	St. R.	St. R.						
200	keiner	18	22	10	17	7	24	24	10	27	42	43	204.
						24		48		37			

Die Gesamtzahl des Winterhalbjahres begreift 116 einheimische und 88 auswärtige Schüler: davon die vier oberen Classen 63 auswärtige und 56 einheimische, die zwei unteren 25 auswärtige und 60 einheimische. In den Real-Abtheilungen der Quarta, Tertia und Secunda waren unter zusammen 58 Schülern 41 einheimische und 17 auswärtige.

Die Einnahme von den Schulgeldern, den Zeugnisgebühren und den Prüfungs- und Aufnahme-Gebühren, welche in den von dem Wohlthätlichen Patron verwalteten Gymnasialfond fließt, ergab in dem Rechnungsjahre 1849 einen Etat-Überschuß von 220 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.

III. Lehrmittel.

Die Bibliothek des Gymnasiums ist in diesem Jahre zuvörderst durch folgende Geschenke des vorgeordneten königlichen Ministeriums vermehrt worden, für welche ich die Ehre habe im Namen des Gymnasiums den tiefsten Dank auszusprechen.

- 1) Zeitschrift für deutsches Alterthum, herausgegeben von M. Haupt, Bd. VII, Hft. 3. —
- 2) Encyclopädie der medicinischen Wissenschaften, Bd. 37. — 3) Journal für die reine und angewandte Mathematik, herausgeg. von Crelle, Bd. 38. — 4) Sammlung physisch-hydrographischer Charten nach den Beobachtungen am Bord der königl. Seehandlungsschiffe ausgearbeitet, herausgeg. von Berghaus. — 5) Protokolle der Berathungen über die

Reorganisation der höheren Lehranstalten. — 6) Annalen des Königl. Friedrichs-Collegiums zu Königsberg i. Pr., von Merleker.

Angekauft wurden aus dem Gymnasialfond für Bibliothek und Lehrapparate:

- I. für die Bibliothek: 1) Poggendorf's Annalen der Physik, Jahrg. 1849. — 2) Repertorium der Physik, Bd. 8. — 3) Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie, redigirt von Kolbe, 15.—20. Lieferung. — 4) Ritter's Erdkunde, Register, 2 Bde. — 5) v. Spruner's historisch-geographischer Handatlas, Lief. 13. — 6) Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, herausgeg. von Herz u. s. w., Bd. 3, 4. — 7) J. Grimm's Geschichte der deutschen Sprache, 2 Bde. — 8) Firmenich, Germaniens Völkstimmen, II, 5, 6. — 9) Humboldt's Kosmos, 2 Bde. — 10) Briefe über Humboldt's Kosmos, II, 1, von Schaller. — 11) H. Stephani Thesaurus graecae linguae, VII, 1, 2. — 12) Boeckhii Corpus inscriptionum graecarum, III, 2. — 13) Lucianus ex rec. C. Jacobitz. — 14) Ramshorn's lat. Synonymik, 2 Bde. — 15) Maurer, Commentar. in vetus testamentum IV, 1. — 16) Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften von Ersch und Gruber, I, 49, 40. — 17) Hallische Allgemeine Literatur-Zeitung, Jahrg. 1849. — 18) Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1849.

- II. zu den Lehrapparaten: 1) L. Erk, drei- und vierstimmige Gesänge, Fortsetz. 1849. — 2) Archiv für den Chorgesang, Gütersloh bei Bertelsmann, 3. Jahrg. 1. Lief. (21 Hfte.). — 3) Lilienfeld, Anleitung zum Schattiren, in 60 Vorlagen. — 4) Vorlegeblätter zum Figurenzeichnen, V. Hft., Berl. bei Winkelman. — 5) Vorlegeblätter zum Thierzeichnen, IV. Hft. ebendasselbst.

Außerdem wurden, in Folge der bereits in dem letzten Schulberichte mit besonderem Danke erwähnten außerordentlichen Bewilligung von Seiten der Wohlblöblichen städtischen Behörden, für den naturwissenschaftlichen Apparat angekauft: 6) ein Elektromagnet nebst Anker, 7) ein elektro-magnetischer Telegraph nebst Zeichengeber, 8) eine Sartonsche Maschine, 9) ein Barometer. Wozu 10) eine gründliche Ausbesserung einer schadhaften Scheiben-Elektrifirmaschine kam. Der Besorgung dieser Stücke unter Nr. 6—10 von Hrn. Mechanikus Grüel in Berlin unterzog sich bereitwilligst Herr Oberlehrer Niemann.

Für die Schüler-Lesebibliothek wurden in diesem Jahre aus den regelmäßigen Geldbeiträgen der drei oberen Classen folgende Bücher angekauft:

- 1) Walter Scott's ausgewählte Romane, übersetzt von C. Zimmer u. S. Clifford, 10 Bde. — 2) L. Tieck's gesammelte Novellen, 2. Aufl., 14 Thle. — 3) G. M. Arndts Schriften für und an seine lieben Deutschen, 3 Bde. — 4) F. v. Raumers historisches Taschenbuch, Jahrg. 1850. — 5) Ernst Kapp, die Heimfahrt des Odysseus, für die Jugend erzählt. — 6) Franz Hoffmann, der neue deutsche Jugendfreund, zur Unterhaltung und Beredlung der Jugend, Jahrg. 1846, —47, —48, 3 Bde.

Schließlich habe ich die Ehre, wie den Wohlblöblichen Magistrat, als Patron des Gymnasiums, und die Wohlblöbliche Stadtverordneten-Versammlung, so die geehrten Eltern unsrer Zöglinge und alle Gönner und Freunde des Schulwesens, zugleich im Namen des Lehrer-Colle-

giums, wiederholt ganz ergebenst einzuladen, die am Freitag den 22. d. M. Vormittags von 8 Uhr ab im Gymnasium stattfindende öffentliche Prüfung aller Classen, an welche einige unser Schulwesen betreffende Mittheilungen anschließen werden, mit ihrer geneigten Theilnahme beehren zu wollen.

Anzeige.

Den geehrten Eltern, welche dem hiesigen Gymnasium Söhne anvertraut haben oder für das bevorstehende Sommerhalbjahr anvertrauen wollen, zeige ich ergebenst an:

- 1) daß der Beschluß des Schuljahres, mit der Abhaltung der vierteljährlichen Censur und der Bekanntmachung der Versetzungen in höhere Classen, am 23. März gemacht wird: worauf die Osterferien bis zum 6. April währen, und die Eröffnung des neuen Schuljahres am 8. April Vormittags um 8 Uhr erfolgt;
- 2) daß zur Prüfung und Einschreibung neu aufzunehmender Zöglinge des Gymnasiums und der damit verbundenen Realclassen ich am 4., 5. und 6. April in den Vormittagsstunden von 8 Uhr an bereit sein werde.

Guben, den 16. März 1850.

Dr. Graser,

Gymnasial-Director.

giums, wiederholt ganz ergebenst einzu
d. M. Vormittags von 8 Uhr ab im
Prüfung aller Classen, an welche einige
theilungen anschließen werden, mit ihrer
wollen.

A n z e i

Den geehrten Eltern, welche
Söhne anvertraut haben oder für
merhalbjahr anvertrauen wollen,

1) daß der Beschluß des Schu
der vierteljährlichen Censur
der Versetzungen in höhere
macht wird: worauf die D
währen, und die Eröffnung
8. April Vormittags um 8

2) daß zur Prüfung und Einsch
Zöglinge des Gymnasiums
Realclassen ich am 4., 5. un
tagsstunden von 8 Uhr an

Guben, den 16. März 18

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

R G B W G K M Y C



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



22.
che
tit-
zu

im
m=

ng
ng
ze-
ril
am

der
en
tit-